

Oberlausitzer Heimatzeitung

Blätter für
Heimatkunde,

Geschichte,
Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle
in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 300

Druck u. Verlag: Alwin Marr, Buchdruckerei
und Zeitungsverlag G. m. b. H. Reichenau i. Sa.

Mitteilungsblatt des Verbandes „Lusatia“ der Humboldt-, Fortbildungs- und Seiferevereine der gesamten Oberlausitz. — Hauptschriftleitung: Otto Marr, Reichenau (Sa.) unter Mitwirkung zahlreicher bewährter Heimatschriftsteller. — Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. — Unberechtigter Nachdruck aus der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ wird strafrechtlich verfolgt. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten ist Reichenau, (Sa.) Postfachkonto: Leipzig Nr. 21534. — Bankverbindung: Gewerbank und Girokasse Reichenau Nr. 16

Nr. 4

2. April (Ostermond) 1932

13. Jahrgang



Verband „Lusatia“

Mittwoch, den 13. April 1932 — 16 Uhr —
im Bahnhof Eibau:

Vortrags-Besprechung

Tages-Ordnung:

1. Aussprache über die Winterarbeit 1931/32.
2. Vorbemerkung über die Kettenvorträge 1932/33.
3. Verschiedenes: Beschaffung von Unterstützungsgeldern — Rednerhonorare betr. — Druck eines Verzeichnisses der Verbandsredner und ihrer Themen.

Zwecks einer Übersicht über die hinter uns liegende Winterarbeit, bitte ich um folgende Angaben: a) Wieviel Veranstaltungen haben stattgefunden? b) Wie groß war die Gesamtausgabe für das Vortragswesen? c) Wie groß war die Gesamtbesucherzahl? Diese Angaben erbitte ich bis Ende April. — Das Erscheinen aller Vortragsvereine am 13. April ist dringend erwünscht.

Mit Heimatgruß

Otto Hentschel, Vortragswart.

Frühjahrstagung des Verbandes Lusatia

Die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes Lusatia fand am 12. März im Gasthof zum Erbgericht in Schirgiswalde statt. Sie war erfreulich stark besucht und hatte ein beträchtliches Arbeitspensum zu erledigen. Studienrat Dr. Heinke (Zittau) eröffnete die Versammlung mit herzlichen Begrüßungsworten und entbot u. a. Regierungsrat Dr. Lampe aus Dresden als Vorsitzenden des Landesverbandes Sachsen und des benachbarten Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz, Bürgermeister Vogt als Vertreter der Stadt Schirgiswalde und einigen Mitgliedern zielverwandter und befreundeter Körperschaften ein besonderes Willkommen. Im Namen der Stadt und zugleich als Vorsitzender des Gauess Mittellausitzer Bergland vom Sächsischen Verkehrsverband begrüßte Bürgermeister Vogt, namens des Landesverbandes und der übrigen sächsischen Gebirgsvereinsverbände Dr. Lampe, als Vorsitzender des gastgebenden Vereins Amtsgerichtsrat Dr. Poeschel die stattliche Versammlung. Nachdem

die geringfügige Umstellung der Tagesordnung die Billigung der Versammlung gesunden hatte, erstattete der Vorsitzende den allgemeinen Jahresbericht, soweit er nicht bereits in das Lusatiajahrbuch aufgenommen werden konnte. Als besonders beweiskräftig für die Vorteile der den Verbandsmitgliedern gewährten Vergünstigungen erwähnt der Bericht die überaus rege Benutzung der verbilligten Eintrittskarten für das Zittauer Stadttheater, die natürlich auch für die Lindenhof-Erstaßbühne gelten. Vielfältige Anregungen gaben auch die Mitteilungen des Verbandsstatistikers Köhler. Ein Beispiel für die lebendige Volksbildungsarbeit im Verband liefert die Tatsache, daß die ersten drei Vortragsabende in Seiffhennersdorf diesmal einen Gesamtbesuch von 2400 Personen aufzuweisen hatten! Den bisher nur im Winterhalbjahr arbeitenden Bildungsvereinen wird empfohlen, in der andern Jahreshälfte durch gemeinsame Sommerwanderungen den Zusammenhalt der Mitglieder zu fördern. Erfreulich ist, daß mit der Bildung von Jugendgruppen der Anfang gemacht worden ist, um Nachwuchs für die Verfechter des Heimatgedankens heranzubilden. Jugendgruppen bestehen bis jetzt bei den Verbandsvereinen in Neukirch, Zittau (Globus) und Hirschfelde. Für gemeinnützige Zwecke haben die Verbandsvereine im Berichtsjahr 46000 Mark aufgewendet. Neu angemeldet hat sich der Volksbildungsverein Großröhrsdorf; die Aufnahme erfolgt einstimmig. Das bedeutet wieder einen Zugang von 170 Mitgliedern. Über die Volksbildungsarbeit des Verbandes berichtete Hentschel (Seiffhennersdorf). Sein Verein überbrückt das Sommerhalbjahr durch regelmäßige Vorführung von Kulturfilmern und hat damit die besten Erfolge erzielt. Den Kassenbericht erstattete Kettel (Zittau). Im Namen der Rechnungsprüfer beantragt Oberlehrer Seifert (Schirgiswalde) Entlastung des Schatzmeisters. Die Versammlung beschließt dementsprechend unter dem Ausdruck des Dankes für die vorbildliche Geschäftsführung. Die scheidungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Ebert (Eibau, zweiter Vorsitzender), Reichard (Zittau, erster Schriftführer und Pressewart) und Klebsch (Bischofswerda, Beisitzer) wurden einstimmig wiedergewählt. Für Oberlehrer Frenzel (Bauzen, Wegemeister des Westbezirks), der wegen vorgerückten Alters von seinem Amte befreit zu werden wünscht, stellt auf Wunsch des Vorstandes der Gebirgsverein Bauzen den Nachfolger in der Person des Oberlehrers Jänichen, der ebenfalls einstimmig gewählt wird. Herrn Frenzel wurde in Anerkennung seiner